



Industrie- und Handelskammer
Heilbronn-Franken

**Protokoll über die 9. Sitzung der Vollversammlung
der Wahlperiode 2008/2012
am 7. Dezember 2010
Saal Franken, IHK Heilbronn-Franken**

Dauer: 15:00 – 18:10 Uhr

TOP 6: Mittelfristige Finanzplanung 2010 – 2015

Herr Krüger geht in seinem Bericht im Wesentlichen auf die Punkte

- Ertragssituation 2010 und Beitragsprognose bis 2015
- Bewertung der Pensionsverpflichtungen
- Zinsrisiko aufgrund des vorgeschriebenen Zinssatzes im BilMoG
- Rücklagen zur Gebäudeinstandhaltung
- DIHK-Risiken

ein.

Des Weiteren erläutert Herr Krüger, dass der **DIHK** zum 31.12.2009 rund 47 Millionen Euro an **nicht passivierten Pensionsverpflichtungen** ausweise und damit rechnerisch überschuldet sei. Hierzu habe der DIHK nun vorgeschlagen, dass die Pensionsverpflichtungen des DIHK entweder vollends oder nur teilweise durch Zahlungen der IHKs ausfinanziert werden sollten.

Herr Krüger berichtet, dass der Präsident und der Hauptgeschäftsführer dem DIHK mitgeteilt haben, dass sie eine „Schnellausfinanzierung“ aller Pensionslasten des DIHK gegenüber der Vollversammlung der IHK Heilbronn-Franken nicht für vermittelbar halten und eine differenziertere Betrachtung vorgeschlagen haben. Nach überschlägigen Berechnungen müsse man aber damit rechnen, dass der auf die IHK Heilbronn-Franken entfallende Finanzierungsbeitrag bei rund 1 Million Euro liegen könnte. Für diesen Fall müssten Mittel aus der Liquiditätsrücklage entnommen werden.